



k+k-PR GmbH, Wolfgang und Peter Klingauf
Agentur für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Von-Rad-Str. 5 f. D-86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 / 52 46 93; Fax: +49 (0) 821 / 22 93 96 92
info@kk-pr.de; www.kk-pr.de



KERN Microtechnik GmbH
Olympiastraße 2
82438 Eschenlohe
Tel.: +49 (0) 88 24 / 91 01-0
Fax: +49 (0) 88 24 / 91 01-1 24
kern@microtechnic.com
<http://www.kern-microtechnik.com>

Fachbeitrag: Auftragsfertigung in der Medizintechnik [etwa 4.500 Zeichen]

Ansprechpartner: Peter Klingauf (0821/524683)
peter.klingauf@kk-pr.de

Mehr Flexibilität dank Auftragsfertiger

Medizintechnikunternehmen nutzen KERN-Dienstleistung für externe Produktion mit hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit

10 *Bauteile, die in der Medizintechnik zum Einsatz kommen, werden stetig kleiner, präziser und in punkto Geometrie immer noch komplexer. Innovative Auftragsfertiger – wie die KERN Microtechnik – unterstützen Medizintechnikhersteller bei der Erfüllung dieser Ansprüche mit ihrer umfangreichen Erfahrung und einer breiten Palette von Bearbeitungstechnologien.*

20 Die Mikro-Medizintechnik erlebt derzeit ein besonders starkes Wachstum. Dabei werden die in diesem Bereich benötigten Produkte kontinuierlich komplexer und kleiner. Mit diesen Trends gehen permanent steigende Anforderungen an die Produktionstechnik einher: Die zu fertigenden Teile werden immer kleiner, deren Geometrien komplizierter und die Toleranzen geringer. Gleichzeitig liegen die benötigten Stückzahlen oft bei bis zu 20.000 Stück pro Jahr.

30 Unter diesen Umständen ist es für Medizintechnikunternehmen häufig sinnvoll, sich nicht sofort die dafür notwendigen Bearbeitungstechnologien anzuschaffen und das entsprechende Fertigungs-Know-how aufzubauen. Denn hier kommen Auftragsfertiger ins Spiel, zu denen auch die KERN Microtechnik GmbH zählt. Das Unternehmen ist nicht nur auf die Herstellung von höchstpräzisen Bearbeitungszentren spezialisiert, sondern übernimmt ebenso die Fertigung von Frästeilen im Mikro- und Nanobereich. Lohnfertiger dieser Kategorie halten sowohl verschiedene Fertigungstechnologien mit den erforderlichen Fähigkeiten und Kapazitäten als auch das bei ihren Mitarbeitern angesammelte Fertigungswissen bereit. KERN-Werkleiter Sebastian

Wühr erläutert: „In unserer Auftragsfertigung im oberbayerischen Murnau bearbeiten wir Werkstücke per Fräsen, Bohren, Erodieren und Schleifen.“

40 Nehmen Medizintechnikhersteller diese Dienste in Anspruch, können sie sich vor allem bei Produkten mit möglicherweise stark schwankender Nachfrage vom Investitionsrisiko befreien und ihre Flexibilität bewahren. Das gilt sowohl für das konkrete Produkt als auch für spätere Artikel, die eventuell andere Produktionsverfahren erfordern. Sie können ihre Produkte frei entwickeln, ohne an bestimmte Fertigungstechnologien gebunden zu sein.

Optimale Qualität und maximale Präzision

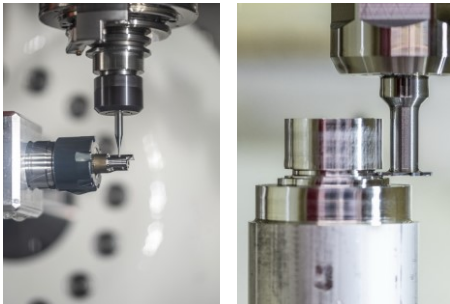
50 Damit befreien Auftragsfertiger ihre Kunden zunächst einmal von einem wirtschaftlichen Risiko. Hinzu kommen Vorteile bei der Qualität der Produkte. Denn auch hochleistungsfähige Bearbeitungszentren erfordern umfangreiches Produktionswissen. Nur damit lässt sich bestmögliche und gleichbleibende Qualität mit geringsten Toleranzen realisieren. „Hier können Medizintechnikunternehmen vom Know-how profitieren, das unsere Spezialisten über Jahre bei vielen anspruchsvollen Aufträgen aufgebaut haben“, betont Sebastian Wühr.

60 Unter anderem bei KERN Microtechnik kommt noch ein weiterer Vorteil hinzu. Da das Unternehmen an seinem Standort Eschenlohe nahe Garmisch Partenkirchen die höchst präzisen Bearbeitungszentren selbst entwickelt und herstellt, findet ein ständiger Know-how-Transfer statt. Gleichzeitig wächst ihr Wissen durch den Austausch mit den Kunden, die KERN-Maschinen in ihrer Fertigung einsetzen.

Aufgrund der unterschiedlichen Produkte, mit denen sie ständig konfrontiert sind, haben die Murnauer Lohnfertiger auch die entsprechende Peripherie zur Verfügung, um maßgeschneidert auf jede Anforderung reagieren zu können. Dazu zählen beispielsweise spezialisierte Messtechnik, besondere Werkzeuge, eine Klimatisierung für maximale Präzision oder auch – für die Medizintechnik besonders wichtig – verschiedenste Dokumentationssysteme.

70 Gerade die Prozessdokumentation, Qualitätsüberwachung, die Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit der Teile sowie Auditierungen werden nach Erfahrung von KERN Microtechnik im Bereich der Medizintechnikfertigung immer bedeutender. Das erfordert eine noch engere und vertrauensvollere Zusammenarbeit zwischen Fertiger und Kunde als bei anderen Produktgruppen. Sebastian Wühr betont: „Bei uns sind die Beziehungen zu Kunden aus der Medizintechnik langfristig angelegt. Das entspricht unserer Philosophie, da wir bei KERN stets eine Technologiepartnerschaft mit unseren Kunden anstreben.“

80 BILDUNTERSCHRIFTEN:



*B01a_FA_KERN_Auftragsfertigung_0356.jpg /
B01b_FA_KERN_Auftragsfertigung_0432.jpg*

Für jede Anforderung das passende Bearbeitungszentrum und die geeignete Peripherie: Damit bieten Auftragsfertiger ihren Kunden aus der Medizintechnik optimale Produktionslösungen.
Bilder: KERN Microtechnik



90 *B02_FA_KERN_Auftragsfertigung_4136.jpg*

Klein, komplex, minimale Toleranzen, vielfältige Materialien: Die Herausforderungen bei der Fertigung medizintechnischer Teile bewältigen Auftragsfertiger aufgrund ihrer umfassenden Erfahrung und hochpräziser Maschinen.



B03_FA_KERN_Auftragsfertigung_.jpg

- 100 Für verschiedenste Produktionsaufgaben gerüstet:
Auftragsfertiger verfügen über eine breite Palette spezialisierter Bearbeitungszentren. Hier ein Blick in den Maschinenpark von KERN Microtechnik in Murnau, wo die Werkstücke per Fräsen, Bohren, Erodieren und Schleifen bearbeitet werden.



B04_FA_KERN_Auftragsfertigung_2036_3.jpg

- 110 Sebastian Wühr, Werkleiter der Murnauer Auftragsfertigung von KERN Microtechnik: „Medizintechnikunternehmen können von dem Know-how profitieren, das unsere Spezialisten über Jahre bei vielen anspruchsvollen Aufträgen aufgebaut haben.“

KERN Microtechnik GmbH – präzision.Kern.immer

120 Die KERN Microtechnik GmbH, Eschenlohe, beschäftigt rund 200 Mitarbeiter und ist weltweit in mehr als 30 Ländern erfolgreich tätig. Zwei Geschäftsfelder stehen im Mittelpunkt: Die Entwicklung und Herstellung von höchstpräzisen Bearbeitungszentren und die Auftragsfertigung von Frästeilen im Mikro- und Nanobereich.

Fräszentren von KERN werden unter anderem in der eigenen Serienauftragsfertigung eingesetzt. Daher ist der Maschinenbauer perfekt gerüstet, um nicht nur hochpräzise Maschinen herzustellen, sondern deren Anwender auch mit dem erforderlichen Prozess-Know-how zu begleiten. Kunden werden Technologiepartner und sind damit Teil der „KERN-Familie“. Intensive Beratung in punkto optimaler Bedienung und Prozessintegration gehört dazu – von der Idee bis zum fertigen Teil. So gelingt es KERN-Anwendern, ihre Wettbewerbsfähigkeit stufenweise zu steigern.

130 Das Produktportfolio der Auftragsfertigung umfasst die Prototypen-, Einzelteil- und Serienfertigung ebenso wie die Baugruppenmontage und Unterstützung bei der Konstruktionserstellung. Bearbeitet werden die Teile durch Fräsen, Bohren, Erodieren und Schleifen.

Bei Fragen zu Text und Bildern wenden Sie sich bitte an die k+k-PR GmbH. Weitere Informationen zu Unternehmen, Technik und Produkten erhalten Sie direkt bei der KERN Microtechnik GmbH.

140 Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.
Abdruck kostenfrei. Beleg erbeten an:

k+k-PR GmbH
Peter und Wolfgang Klingauf
Von-Rad-Str. 5 f
D-86157 Augsburg
Tel.: +49 (0)8 21 / 52 46 93
Fax.: +49 (0)8 21 / 22 93 96 92
info@kk-pr.de
www.kk-pr.de

KERN Microtechnik GmbH
Irma Gschmeißner
Olympiastraße 2
82438 Eschenlohe
Tel.: +49 (0)88 24 / 91 01-0
Fax: +49 (0)88 24 / 91 01-124
Irma.Gschmeissner@kern-microtechnik.com
<http://www.kern-microtechnik.com>